Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 30. Dezember 1941

Nachlass Faulhaber 10020, S. 91

Stand: 05.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Dienstag, 30.12.41. Wieder sehr kalt. 10.00 Uhr Dr. Thaler: Strophanthin im linken Arm.

Stalf: Ich danke für Weihnachtsgabe, besonders für Seife. Mit dem Mann auf dem Nachlaßgericht und die Unterschrift für das Testament verweigert. Zeigt einen Brief, daß ihre Schwester auf dem Krankenbett sehr gedrückt war wegen ihrer Verfügung. Will bald nach Högelsteig.

Georgii: Sehr kurz, nur gratuliert. Erzählt von Professor Weber, der wieder lese.

Irene: Bruder immer noch herzkrank. Aber in Dorf Kreuth wieder Freude und Jubel.

14.00 - 15.00 Uhr haben wir die Wollsachen zusammengepackt, die ins Feld gehen sollen. Maria trägt im Koffer alles hin, siehe ihre Zeichen bei den Kriegssachen.